

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 14494

[CMD-A I] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1400. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 1). Wien 1969, 85.

— 85 —

finita per nycolaum de ffrankenvörd anno domini 1382 in die sancti pauli primi heremite. Deo gratias (fol. 184^v). — Die anderen Teile der Handschrift von anderen Händen geschrieben.

VORBESITZER: Auf dem ersten Vorsatzblatt Besitzeintragung des 15. Jhs.: *Liber beate virginis in Bertoldsdorf*.

An der Innenseite des Vorderdeckels Fragment einer Urkunde für den Pfarrer von Wels, 1388.

Abb. 192

Cod. 13842

(Österreich?), 1316

Vocabularius ex quo (lat. und deutsch).

Papier, 188 ff., 35—36 Zeilen, 210×140, Schriftspiegel 170×95.

DATIERUNG und SCHREIBERNAME: *Explicit vocabularius per manus illius ulrici Anno domini M^oCCC^o anno XVI . . . socii sunt iuncti federe Planchkänstayner* (fol. 188^v).

VORBESITZER (im 19. Jh.): Franz Goldhann; sein Monogramm auf der letzten Seite.

Abb. 79

Cod. 14234

Wien, 1368—1403

Wiener Stadtrechnungen (lat. und deutsch).

Papier, 60 ff., Zeilenzahl verschieden, 290×210, Schriftspiegel wechselnd. — Verschiedene Hände.

DATIERUNGEN: *Anno domini M^oCCC^oLXVIII^o Utricus Poll et Nycolaus Stainer camerarii ciuitatis tempore Nicolai wurffel Magistri Ciuuim* (fol. 1^r). — Auf fol. 45^r Notizen zu den Jahren 1384 und 1385.

Hie sind vermerkcht die Futrer Anno domini Millesimo Quadringentesimo tercio (fol. 47^r).

VORBESITZER: Nicht bekannt.

Abb. 153

Cod. 14494

1393

Privilegienabschriften und Gebete für Mitglieder des Deutschen Ordens (deutsch).

Pergament, 202 ff., datiert der Abschnitt von fol. 57—145; 30 Zeilen, 250×170, Schriftspiegel 190×110.

DATIERUNG: *Sub anno domini Millesimo Trecentesimo Nonagesimo tercio, In die Johannis et Pauli martyrum Per manus . . .* (ausradiert) (fol. 145^r).

VORBESITZER: Deutscher Orden.

Abb. 240

Cod. 14822

(Österreich?), 29. März 1344

Sammelhandschrift mit Sermones (lat.). Mehrere Hände. Darunter:

ALBERTUS PADUANUS: Postilla.

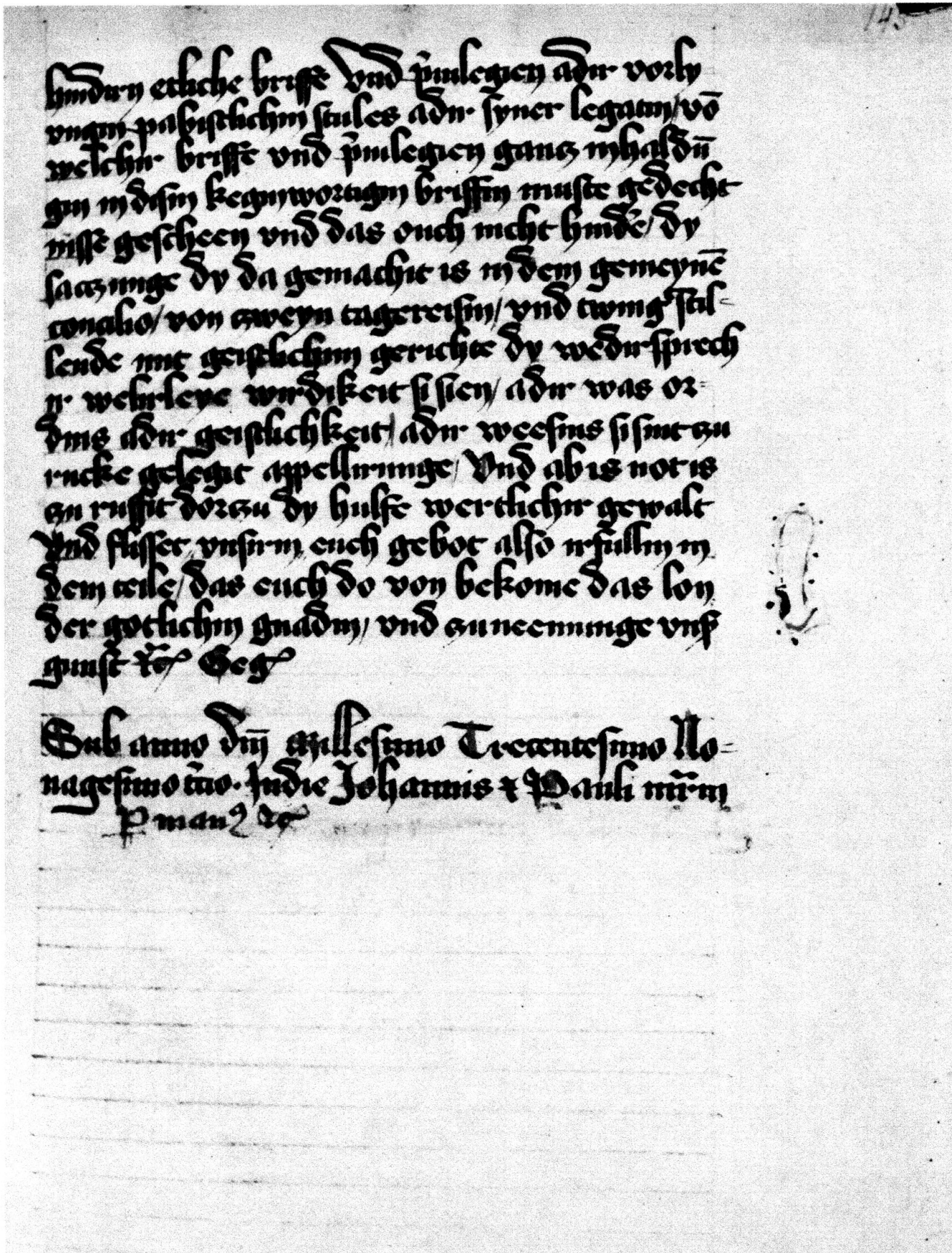
Papier, fol. 6^r—205^r, 2 Spalten zu 45—48 Zeilen, 305×212, Schriftspiegel 220×145.

DATIERUNG: *Sub anno domini M^oCCC^oXLIIII^o, IIII^o kalendas aprilis completa*

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 14494

[CMD-A I] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1400. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln
(Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 1). Wien 1969, Ab. 240.

Abb. 240



145
 hundert etliche brieffe vnd p̄legen ad̄ vorh
 vnḡn pap̄stlichen ſales ad̄ ſyner legat̄ v̄
 welchen brieffe vnd p̄legen ganz̄ inhalt̄
 in̄ d̄ſem beḡworen̄ brieff̄n muſte gedecht
 wiſſe geſcheen vnd das auch nicht h̄nde/ dy
 ſaazunge dy da gemacht̄ iſ in̄ dem gemeyne
 conahe/ von zweyn tagereis̄n/ vnd tw̄ng ſal
 lende mit geiſtlichem gericht̄ dy wed̄rſprech
 n̄ wechſel̄ere w̄rdikeit ſiſſen/ ad̄ was or
 d̄ne ad̄ geiſtlichkeit/ ad̄ weef̄ne ſiſſen zu
 rucke geleḡt appellir̄nge/ vnd ab̄ iſ not̄ iſ
 zu ruſſen d̄re zu dy hulfe werthlich̄ gewalt
 vnd ſuſſer vnſ̄r̄n auch gebot̄ alſo n̄full̄n in̄
 dem weile/ das auch do von bekome das lon
 der gotlichem gnad̄n/ vnd annehm̄nge vnſ̄
 gunſt̄ r̄o Seg

Sub anno d̄ni millesimo Trecentesimo No
 nagesimo iao. Indie Johannis & Pauli m̄m
 Pman? r̄o

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 14494

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=5506